

Mülhofener Wehrmänner feierten mit den Kollegen und der Bevölkerung

MÜLHOFEN. Der Tag begann ungemütlich mit viel Wind und später kam der Nieselregen noch dazu. „Vor zwei Jahren war das Wetter schöner“, klagte der „Alleinunterhalter“ aus Simmern, der die Gäste bereits am Sonntagmorgen beim Tag der offenen Tür der Mülhofener Feuerwehr unter seinem schützenden Zelt musikalisch unterhielt.

Wehrführer Michael Schneider freute sich über das Kommen von Bürgermeister Michael Syré, des Wehrführers Theo Schröder und der Feuerwehrkameraden aus Sayn, Stromberg, aus der Stadt, aus Heimbach, Gladbach und Engers, die sich zuerst einmal das funkelneue „Mittlere Löschfahrzeug“ des Löschzuges Stromberg anschauten, das nach einem neuen Landeskonzzept gebaut und nunmehr erstmals auch bei einem Löschzug der Bendorfer Feuerwehr zum Einsatz kommt. Gerne informierte



Löschzugführer Michael Schneider erläuterte den Kollegen die Funktion des Wechselladers und der neuen Abrollcontainer für Gefahrgut. Foto: cb

Strombergs Löschzugführer Gregor Leusch interessierte Betrachter über diesen neuen Löschfahrzeug-Typ und ließ sich ebenso gerne von seinem Mülhofener Kollegen Michael Schneider über das neue Abroll-Container-System berichten, wobei der im vorigen Jahr in Dienst gestellte „Wechsellader“ in der Lage ist, sowohl die Gefahrgut-

als auch alle anderen Rollcontainer aufzunehmen und diese leicht und komplikationslos auf- und abzuladen. Eine Hüpfburg und weitere Spielangebote ließen auch die Kinder zu ihrem Recht kommen, wobei sich die Gäste durch die Unbillen der Witterung nicht irritieren ließen und sich im Feuerwehrgeräteraum durchaus

wohl fühlten. Ein Imbiss mit Pommes und Würstchen, ein schäumendes Bier oder auch leckerer Kuchen und belebender Kaffee ließen die Gäste näher zusammen rücken und so verbrachten die Wehrleute zusammen mit den Bürgerinnen und Bürger trotz aller wettermäßigen Widrigkeiten noch einen angenehmen Tag. -rei-